

# Komplexe bildnerische Arbeiten kriterienorientiert bewerten

Transparenz in der Beurteilung ergibt sich nicht zuletzt durch die klare Aufteilung des KU in einzelne Phasen: selbstständige Planung, Entscheidung, Aufbau, Durchführung, Präsentation, Abbau und Auswertung. Bereits am Ende der Planungsphase wird durch einen gemeinsam konzipierten Bewertungsbogen Bewusstsein für die spätere Evaluation geschaffen. Jede einzelne Phase des Unterrichts – in dem Skulpturen in Kleingruppenarbeit erstellt werden- wird daraufhin von der Auswertungsrunde begleitet. So erhalten sehr unterschiedliche Fähigkeiten der SuS eine Wertschätzung; z.B. die sozialen Kompetenzen im Teamwork oder die mediale Dokumentation und Vermittlung, nicht nur die Skulptur als bildnerische Endergebnisse.

- Nicht nur die Endleistung zählt- vielmehr handelt es sich bei der Vergabe von Noten um ein komplexes System

# Das komplexe System:

- ◉ quantitative und qualitative Äußerungen von SuS
- ◉ weitere Kompetenzen beobachten
- ◉ dazu gehören: Selbstständige Planung, Entscheidung, Durchführung, Präsentation des eigenen Tuns
- ◉ soziale Fähigkeiten (Sozialkompetenz)+ rezeptive und kreative Fähigkeiten
- ◉ Leistungsvermögen des Einzelnen muss bedacht werden, jeder SuS muss ganz individuell eingeschätzt werden, das fördert die einzelne Motivation der SuS
- ◉ Kriterienkatalog: Die Kriterien müssen transparent und nachvollziehbar sein

# Phasenstrukturiertes, kriterienorientiertes Bewerten

- 1 Planungsphase
- 2 Aufbauphase
- 3 Arbeitsphase
- 4 Präsentationsphase
- 5 Abbauphase
- 6 Auswertungsphase

# 1 Planungsphase:

- SuS sollen schon zu Beginn wissen, welche konkreten Leistungen in die Bewertung mit einfließen
- Nicht nur die einzelne Leistung, sondern auch viele kleine Schritte kommen in der Endnote zum Ausdruck
- Welche Gewichtung und welche Aspekte für Beurteilung maßgeblich sind (muss SuS klar sein)
- Bewertungsbogen

## 2 Aufbauphase:

- Zelte werden in Gruppenarbeit aufgebaut
- Gruppe von 3 bis 4 Personen
- Gemeinschaftlich
- Durch das Gespräch und den Bewertungsbögen ist die Gruppe gut vorbereitet: Sie wissen, dass am Ende der Aufbauphase bereits erstmalig das Team beurteilt wird

# 3 Arbeitsphase:

- ◉ Arbeitsschritte durch Ausprobieren, Beobachten, Erfragen und gegenseitiges Anleiten
- ◉ Genügend Zeit für Rundgänge und Gespräche
- ◉ Beurteilt werden kann (im Einzelgespräch):
  - die aufgabengerechte Bearbeitung, -die Qualität des Ideenansatzes, -die Qualität der bildnerischen Umsetzung, -aber auch das Verhalten und -die fristgerechte Fertigstellung



# 4 Präsentationsphase:

- Die Präsentation kann sehr unterschiedlich aussehen
- z.B. können die Skulpturen aufgestellt oder fotografiert werden
- dabei können die SuS ggf. problematische Stellen mit Photoshop optimieren (Foto)
- Bei der Präsentation können SUS Objekt in natürlicher Dreidimensionalität sowie als Foto vorstellen

# 5 Abbauphase:

- ◉ Ähnlicher Bewertungsmodus wie beim Aufbau

# 6 Auswertungsphase:

- ◉ SuS bekommen die Möglichkeit das Projekt zu reflektieren
- ◉ L kann Endnoten festlegen
- ◉ Dabei ist die Endnote viel transparenter
- ◉ Jeder SuS hat den eigenen Leistungsstand vor Augen und kann somit besser an den einzelnen Kriterien arbeiten und sie evtl. verbessern
- ◉ Besonders geeignet für SuS die bei der Umsetzung oftmals an ihre Grenzen stoßen
- ◉ Druck wird gemildert
- ◉ Das Endprodukt: größter Bewertungsanteil

# Resümee:

- Aufstellen und Einhalten definierter Bewertungskriterien
- Schafft Freiräume (z.B. Auf- und Abbau und Sauberhalten des Arbeitsplatzes wird schnell als selbstverständliche Arbeit angenommen, wenn klar ist, dass dies auch in die Bewertung mit einfließt)
- Soziale Kompetenz wird gestärkt und entlastet die Lehrperson (durch das Bewerten der sozialen Kompetenzen kann KU einen wichtigen Beitrag für freundlichen Umgang in und außerhalb der Schule leisten)
- Dabei sollte darauf geachtet werden, dass nicht zu viele Bewertungskriterien aufgenommen werden